

Liebe Eltern, liebe Kinder, 

Angelehnt an das Gedächtnisspiel „Ich packe meinen Koffer“ kombinieren wir hier die Förderung von Kreativität (Geist) & Bewegung (Körper).

So geht's:

Es gibt keine Einschränkung in der Anzahl und dem Alter der Teilnehmer. Jeder ist gefragt!

Umso mehr mitmachen, desto vielfältiger entsteht am Ende ein ganz persönlicher Familien-TANZ!

Jedes Familienmitglied darf sich zu Beginn seinen aktuellen Lieblingssong aussuchen. Den Zugriff auf das Abspielen der Lieder mit den entsprechenden Medien stets bereithalten. Von Vorteil wäre es daraus eine eigene Playlist mit Zufallswiedergabefunktion anzulegen. Zudem werden vier Blatt Papier benötigt. Auf dem ersten Blatt die Zahl 2, auf dem zweiten die Zahl 4, auf dem dritten die Zahl 6 und auf dem vierten Blatt die Zahl 8 notieren.

Alle Teilnehmer versammeln sich in einem Raum, der ausreichend Bewegungsfreiheit bietet. Gespielt wird ebenfalls der Reihe nach: Und zwar vom jüngsten bis zum ältesten Teilnehmer.

Zunächst zieht Spieler 1 aus den vier Blättern mit den Zahlen (vorher mischen und verdeckt hinlegen) eine Zahl als Vorgabe der Zählzeit = Taktschläge.

Der Spieler der an der Reihe ist überlegt sich eine Bewegung über diese Dauer der Taktschläge aus. Ganz egal, ob Schrittkombinationen, Drehungen, Bewegungen mit Kopf, Händen oder Armen, alles ist erlaubt.

Dies wird den anderen Mitspielern vorgezeigt (*Beispiel: Stehen und dabei 4x in die Hände klatschen bei Zahl 4 oder rechter Fuß seit/links schließen und klatschen + linker Fuß seit/rechts schließen und klatschen während 1, 2, 3, 4 gezählt wird*).

Besser gemerkt werden kann sich die Reihenfolge der einzelnen Bewegungen indem man sich ein sogenanntes „Schlagwort“ (Keyword) dazu ausdenkt. Im Beispiel in die Hände klatschen bspw. „4x Klipp-Klapp“...

Dann ist der nächste Spieler dran, überlegt sich auf die gezogene Anzahl an Taktschlägen aus den vier umgedrehten Blättern mit den Zahlen eine weitere Kombination (Beispiel: 2x mit den Füßen stampfen bei Zahl 2)

Sobald jeder Spieler einmal dran war, lässt man per Zufallswiedergabe einen der gewählten Lieblingssongs laufen.

Derjenige dessen Lieblingssong gespielt wird, steht auf und „tanzt“ in der richtigen Reihenfolge (und Anzahl an Taktschlägen) die zuvor von jedem Spieler überlegten Kombinationen.



Schwierigkeitsgrad ändern:

Leichter: Das Spiel wird leichter, wenn man die notierten Zahlen als Anzahl an Wiederholungen der sich überlegten Bewegung verwendet. Und/oder man nur einen gemeinsamen Lieblingssong verwendet und alle zusammen die richtige Reihenfolge üben. Hierzu kann auch jeder Spieler seine ausgedachte Bewegung beim Tanzen auf Musik nochmals vormachen und alle machen direkt mit.

Schwerer: Der Schwierigkeitsgrad erhöht sich, wenn man neben der richtigen Reihenfolge der Bewegungen der einzelnen Spieler auch die gezogenen Zählzeiten (2, 4, 6, 8) einhält. Oder je Abschluss einer Runde (wenn alle Spieler sich eine Bewegung ausgedacht und vorgezeigt haben), 2-3 Lieblingssongs nacheinander per Zufallswiedergabe gespielt werden und die Reihenfolge der Bewegungen immer an der Stelle beginnt, dessen Spieler sein Lieblingssong gerade läuft (= verschobener Anfang).



Der Kreativität sind jedenfalls keine Grenzen gesetzt!
Und am Ende kann man die entstanden Tanz-Choreo als Erinnerung auch digital festhalten und damit den Großeltern eine Freude machen.